

Internationale Kommunikation mit Fokussprache

Italienisch



Alla scoperta dei nomi italiani

Stand 11/2025

Projektleitung und Konzeption: Michaela Rückl, Universität Salzburg
Autorinnen: Alessa Frank, Ramona Holub-Vötter, Suzana Ratkovic, Katharina Pollak,
Sarah Mitterbauer, Nina Denkmayr, Anna Pölzguter (alle Universität Salzburg)
Beratung: Marie-Luise Volgger-Bahensky, Ute Atzlesberger, Irene Brandner
unter Mitarbeit von: Laurine Moutte, Michela Maraner, Luis Daniel Ávila
Layout: Alessa Frank, Suzana Ratkovic

Erstellt im Rahmen des Projekts: Sprachenlernen neu denken (SND)
Universität Salzburg, Fachbereich Romanistik

Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung
im Kontext des neuen Unterrichtsgegenstandes
,Internationale Kommunikation mit Fokussprache'
an der österreichischen Handelsakademie




Rückl, M., Frank, A., Holub-Vötter, R., Ratkovic, S., Pollak, K., Mitterbauer, S., Denkmayr, N.,
Pölzguter, A. (2025): Aufgabensequenzen zum Unterrichtsgegenstand ,Internationale
Kommunikation mit Fokussprache': Alla scoperta dei nomi italiani.
[<https://sprachenspassplus.soe-sbg.at/kommunikation-italienisch-sequenz-3/>]

Alla scoperta dei nomi italiani

prototypische Aufgabensequenz zur Umsetzung des Lehrplans für
Internationale Kommunikation mit Fokussprache Italienisch

Didaktische Hinweise

Lernjahr	1
Dauer	90'-100'
Lehrplan- bezug	<p>Die Schüler:innen können:</p> <p>F1.1 einzelne Wörter und kurze, einfache Sätze in einem vertrauten Alltags- und Unterrichtskontext verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. 1b, 1d, 2a, 2d</p> <p>M1.2 sich der Bedeutung des mehrsprachigen und mehrkulturellen Repertoires beim Erwerb elementarer sprachlicher Mittel der Fokussprache bewusst werden. 1a</p> <p>M1.3 ausgewählte Aspekte der Sprachen und Kulturen des eigenen mehrsprachigen und mehrkulturellen Repertoires erkennen, beschreiben und vergleichen. 2e, 3b, 3d, 3e</p> <p>T1.1 Personal- bzw. Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz und Sprachlernkompetenz kontinuierlich auf- und ausbauen. 2b, 2c, 2f, 3a, 3c</p> <p>T1.2 durch fremdsprachenspezifische digitale Kompetenz in mehrsprachigen und mehrkulturellen Situationen elementare Aufgaben aus der Alltagswelt online erledigen. 1c, 2a</p>
Inhaltliche Schwer- punkte	<ul style="list-style-type: none">• Ausspracheregeln des Italienischen• italienische Vor- und Nachnamen kennenlernen• Kennenlernen einiger berühmter italienischer Persönlichkeiten• Sprachbewusstseinsförderung und Sprachenvergleich: europäische Vor- und Nachnamen im Vergleich• Nutzung digitaler Tools, um Aussprache von Wörtern oder Namen zu überprüfen und zu festigen
Voraus- setzungen	<ul style="list-style-type: none">• Bearbeitung der Einstiegssequenz „Ciao a tutti“ 

Kleiner Exkurs in die Mehrsprachigkeitsdidaktik

Namen als Fenster zu Sprachen und Kulturen Europas

In dieser Aufgabensequenz setzen sich die Lernenden mit Vor- und Nachnamen aus verschiedenen europäischen Ländern auseinander. Dabei entdecken sie, dass viele Namen sprachübergreifend ähnlich sind, jedoch Unterschiede in Aussprache, Schreibweise oder Bedeutung aufweisen können. So lernen sie, interlinguale Ähnlichkeiten und Unterschiede zu erkennen und bewusst mit Sprache umzugehen.

Durch das Kennenlernen der Herkunft ausgewählter Namen gewinnen die Lernenden Einblicke in die Geschichte von Sprachen und Sprachkontakten – z. B. wie lateinische Wurzeln in vielen europäischen Vornamen weiterleben oder wie kulturelle Einflüsse aus Religion oder Migration sich in

Namensgebungen widerspiegeln. Gleichzeitig erfahren sie, dass Namen mehr als nur Etiketten sind – sie sind Ausdruck persönlicher, kultureller und sprachlicher Identität.

Die Lernenden werden außerdem angeregt, ihre eigene Mehrsprachigkeit sichtbar zu machen, indem sie über ihre Namen, deren Bedeutung und Herkunft nachdenken und diese mit anderen vergleichen. So erleben sie ihre eigene sprachlich-kulturelle Biografie als Ressource.

Ein besonderer Fokus liegt auch auf der phonetischen und orthografischen Vielfalt: Die Unterschiede in Aussprache und Schreibweise von ähnlichen Namen in verschiedenen Sprachen fördern das sprachliche Bewusstsein und unterstützen gezielt die Entwicklung von Sprachsensibilität.

Diese Auseinandersetzung stärkt nicht nur das interkulturelle und interlinguale Bewusstsein der Lernenden, sondern fördert auch Wertschätzung gegenüber sprachlicher Vielfalt und motiviert zu einem bewussteren Umgang mit Sprache im europäischen Kontext.

Aussprache entdecken – Sprachbewusstsein durch Lautvergleiche stärken

In dieser Aufgabensequenz setzen sich die Lernenden auch aktiv mit der Aussprache des Italienischen auseinander und entdecken dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Sprachen, die sie bereits kennen (z. B. Deutsch, Englisch, Türkisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Arabisch usw.).

Ein besonderer Fokus liegt auf der Unterscheidung von stimmhaften und stimmlosen Lauten (z. B. *b* vs. *p*, *d* vs. *t*, *g* vs. *k*) sowie der Aussprache spezifischer Buchstaben- und Lautkombinationen im Italienischen, wie z. B. *ch/gh*, *c/g* vor *i/e*, *gl*, *gn*. Die Schüler:innen lernen dabei, Laute bewusst wahrzunehmen, zu bilden und in verschiedenen Sprachen zu vergleichen.

Durch gezielte phonetische Übungen, Reime, Lautspiele oder mehrsprachige Aussprachevergleiche wird das Sprachbewusstsein gestärkt. Die Lernenden erkennen, dass ähnliche Laute in unterschiedlichen Sprachen unterschiedlich geschrieben oder ausgesprochen werden können. Gleichzeitig erfahren sie, dass die Laut-Buchstaben-Zuordnung im Italienischen relativ regelmäßig ist – ein Vorteil beim Lesen- und Schreibenlernen.

Ziel ist es, ein metasprachliches Bewusstsein zu fördern: Die Lernenden reflektieren über Regeln und Strukturen der Zielsprache Italienisch im Vergleich zu ihrer Erst- oder Zweitsprache und lernen, wie man neue Sprachen durch vorhandene Kenntnisse effizienter erschließen kann.

Diese Auseinandersetzung stärkt nicht nur die Aussprachekompetenz, sondern auch das Vertrauen der Lernenden in ihre Fähigkeit, sprachliche Muster zu erkennen und über Sprachgrenzen hinweg zu lernen. So wird Mehrsprachigkeit zur Ressource im Italienischunterricht.


Weiterführende Quellen

- Gabriel, C. (2021). Prosodie des Italienischen. In Lobin, A., & Meineke, E.-T. (Hrsg.). *Handbuch Italienisch* (S. 103–109). Erich Schmidt.
- Kleiber, W. (1996). Historische Phonetik und Graphematik der Namen. In H. Steger, & H. E. Wiegand (Hrsg.), *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft / Handbooks of Linguistics and Communication Science / Manuels de linguistique et des sciences de communication*, Teilband 1 (S. 594–601). Walter de Gruyter.
- Krumm, H.-J. (2019). Mehrsprachigkeit und Identität. In I. Gogolin, A. Hansen, S. McMonagle, & D. Rauch (Hrsg.). *Handbuch Mehrsprachigkeit und Bildung* (S. 131–135), Springer VS.
- Laur, W. (1996). Wortgeschichte einzelner Namen und Namentypen. In H. Steger & H. E. Wiegand (Hrsg.), *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft / Handbooks of Linguistics and Communication Science / Manuels de linguistique et des sciences de communication*, Teilband 1 (S. 610–615). Walter de Gruyter.
- Reimann, D. (2016). Aussprache im Unterricht der romanischen Sprachen. Eine Befragung von Lehrkräften des Französischen, Spanischen und Italienischen. In C. Bürgel, & D. Reimann (Hrsg.), *Sprachliche Mittel im Unterricht der romanischen Sprachen. Aussprache, Wortschatz und Morphosyntax in Zeiten der Kompetenzorientierung* (S. 115–176), Narr.
- Zorman, A. (2017). Sviluppo della competenza fonologica nelle lingue seconde/straniere. *Linguistica* 57(1), 357–373.

Zusatzanmerkungen

Umsetzung, Nutzung digitaler Tools, Differenzierungsmöglichkeiten

- 1c.** Die Lernenden **recherchieren selbstständig** im Internet, um herauszufinden, wer die Persönlichkeiten sind. Anschließend werden alle Resultate zusammengetragen. Die „wall of fame“ kann dabei sowohl im Klassenraum aufgehängt als auch digital gestaltet werden. Mögliche Tools dafür sind *Padlet* oder *Canva*. Die Lernenden sollen für alle genannten Persönlichkeiten ein Bild sowie einige Schlagwörter finden, die diese Person bzw. ihren Werdegang beschreiben. Auch weitere berühmte Italiener:innen können ergänzt werden. Am Ende stellen die Lernenden kurz alle Persönlichkeiten vor.
- 2a.** Die Lernenden hören in der Learning App verschiedene Wörter, indem sie in der ersten Spalte auf „vorlesen“ klicken. Anschließend ordnen sie dem gehörten Wort durch Drag & Drop die Silben zu – diese finden sie unter der Tabelle. Wenn alle Silben zugeordnet wurden, kann die Aufgabe mit Klick aufs blaue Häkchen kontrolliert werden.
Hinweis: Die Anzahl der Spalten spiegelt die Anzahl der Silben pro Wort wider. Daher müssen nicht alle Spalten immer ausgefüllt werden.
- 2c. Lautdomino**
Die Domino-Karten im Anhang werden ausgedruckt und ausgeschnitten. Jede Gruppe erhält anschließend ein Domino-Set. Die erste Dominokarte (grau mit Playzeichen) wird auf den Tisch gelegt. Die Endsilbe des aufgelegten Wortes gibt vor, welches Wort als nächstes folgen muss: pa-**ne** > **ne-ve** > **ve-lo-ce** ... Die Person, die zuerst all ihre Dominokarten auflegen konnte, hat gewonnen.
- 3c. Flash trasversale**
Es gibt verschiedenste Möglichkeiten, um sich die Aussprache von unbekannten Wörtern anzuhören:
- Onlinewörterbücher (PONS, Reverso, uvm.) bieten meist Audiofiles zu allen Wörtern an
 - Sprachlern-Apps (Babbel, duolingo, uvm.) können auch bei der Aussprache helfen, da die Inhalte von Muttersprachler:innen eingesprochen werden
 - auch viele KIs (ChatGPT) können Wörter oder Texte vorlesen
 - Übersetzungstools (Google Translate, DeepL, ...) bieten ebenfalls meist die Möglichkeit, Wörter oder Texte in der Fremdsprache vorlesen zu lassen
 - Mit Youglish kann man Wörter und Ausdrücke in echten YouTube-Videos hören und so unterschiedliche Akzente, Sprachgeschwindigkeiten und Kontexte kennenlernen

	PANE	NEVE	VELA
LAVORO	ROSA	SALUTE	TESORO
ROVINA	NATALE	LEZIONE	NERO
ROMA	MANO	NOME	MESE
SECONDO	DOMANI	NIDO	DOPO
POCO	COSA	SANO	NOVE
VELOCE	CENA	NASO	SOLO
LODARE	RELATIVO	VOCE	CERA
RAGIONE	NEGOZIARE	REGINA	

Alla scoperta dei nomi italiani

In dieser Sequenz lernst du, ...

- Wissenswertes über italienische Namen.
- die Aussprache der italienischen Laute kennen und anzuwenden.
- Namen aus verschiedenen Sprachen zu vergleichen und Gemeinsamkeiten zu finden, um sie zum Sprachenlernen zu nutzen.
- digitale Tools zu nutzen, um die richtige Aussprache von Wörtern oder Namen herauszufinden und zu üben.

1 Il suono dei nomi Der Klang der Namen



a. **Rifletti!** Kennst du (berühmte) Personen aus Italien? Wie heißen sie? Denke auch an Schauspieler:innen, Künstler:innen, Sänger:innen, Sportler:innen, Politiker:innen, ...

.....

.....

.....

.....



b. **Ascolta!** Kennst du die folgenden Personen? Sie sind alle Italiener:innen. Hör dir die Aussprache der Namen an und sprich sie nach. Sind manche von ihnen auch schon auf deiner Liste gewesen?



.....

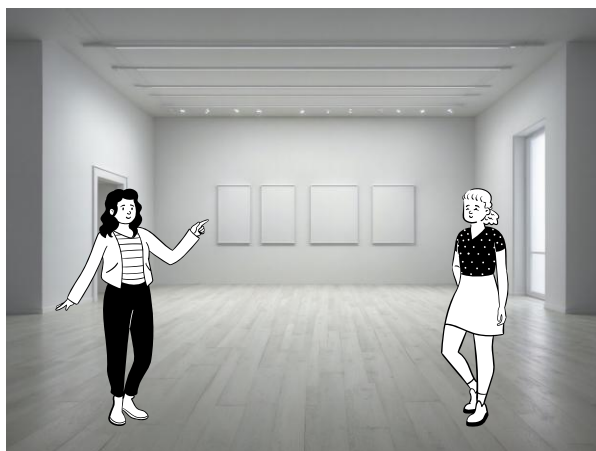
.....



c. **Fai una ricerca!** Recherchiere nun im Internet und finde heraus, wer diese Personen sind und warum sie berühmt sind.



- Gestaltet dazu gemeinsam eine „wall of fame“ mit den genannten Persönlichkeiten und ergänzt sie durch weitere bekannte Italiener:innen.
- Findet für jede Person ein passendes Bild sowie ein paar Schlagwörter, die die Person beschreiben.
- Nutzt dazu eine Präsentationsform oder ein digitales Tool eurer Wahl. Anschließend stellt jede:r eine der Persönlichkeiten kurz vor.



Bildquellen: „Museumsgalerie“ von Pete Linforth, CC0 1.0,
<https://pixabay.com/de/illustrations/zimmer-galerie-museum-ausstellung-8386195/>
[14.07.2025]; Cartoon-Menschen: Microsoft 365



d. Ascolta e ripeti! Was sind die Besonderheiten der italienischen Aussprache?

- Hör dir die Aussprache der Namen und Wörter an und versuche, sie nachzusprechen.
- Wie würdest du diese Laute auf Deutsch schreiben? Und auf Englisch oder in anderen Sprachen, die du kennst? Schreibe Beispiele in die vorletzte Spalte!
- Versuche auch einige der Namen aus den Aufgaben 1b und 1c den entsprechenden Lauten zuzuordnen und markiere sie so wie in den Beispielen.

				ähnliche Laute in anderen Sprachen	nomi di italiani (famosi)
c	+ a/o/u/Konsonant	[k]	Niccolò / Chiara / amico / casa / chiesa	Kuchen	
	+ e/i	[tʃ]	Francesco / Beatrice / cena / città / ciao		
g	+ a/o/u/Konsonant	[g]	Gabriele / Ugo / Tieghi / gatto / spaghetti		
	+ e/i	[dʒ]	Gianluigi / Gianna / gelato / mangiare / giorno		
sc	+ a/o/u/Konsonant	[sk]	Tosca / Francesco / ascoltare / sciarpa / schermo	Skala	
	+ e/i	[ʃ]	Priscilla / ascensore / sciarpa / sciare		
gl		[ʎ]	famiglia / foglio		
gn		[ɲ]	Benigni / Brignone / gnocchi / lasagne	España	
qu		[ku]	Quasimodo / quattro / qualità		
h		-	hotel / hawaiano / ho	mehr	
r		[r]	Raffaella / Federica / Roma / orario		



- Welche Laute sind dir vertraut und welche klingen fremd?
- Wo weicht die Aussprache von der Schreibung ab?
- Welche Funktion hat das *h* in *-ch-*, *-gh-* und *-sch-*?

.....

.....

.....

2 Parole che suonano Wörter, die klingen

- a. **Scopri!** Du kennst bereits die wichtigsten Laute des Italienischen. Finde in dieser digitalen Übung nun heraus, wie aus Lauten Silben und aus Silben Wörter entstehen!



Im Italienischen helfen dir **Silben** dabei, Wörter richtig auszusprechen und besser zu verstehen. Eine Silbe ist ein **Lautabschnitt** – oft hörst du sie beim langsamen Sprechen ganz deutlich. Hier einige Beispiele:

Das Wort *parola* (Wort) besteht aus drei Silben: **pa-ro-la**.

Jede Silbe enthält mindestens einen Vokal (*a, e, i, o, u*).

Einige Tipps zum Silbentrennen:

- Ein einzelner Konsonant zwischen zwei Vokalen gehört zur nächsten Silbe:
ca-sa, ma-no, vi-ta
- Zwei verschiedene, aufeinanderfolgende Konsonanten werden meist getrennt:
al-to, fal-co, ar-te
- Bestimmte Buchstabenkombinationen wie *br, tr, pl* bleiben zusammen:
bra-vo, tro-no

Silben zu erkennen, hilft dir nicht nur beim Lesen und Schreiben, sondern auch beim richtigen Sprechen und Betonen.



- b. **Prova!** Sprich die Wortlisten laut aus und leg dabei deine Hand auf deinen Kehlkopf. Achte besonders auf die Anfangsbuchstaben. Was fällt dir auf?

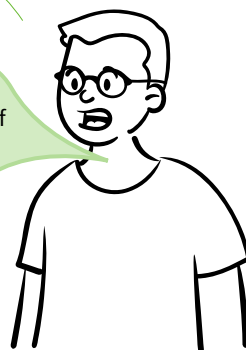


pane
bambino
porta
penna
banca
bello

tavolo
telefono
donna
dente
torta
dolce

gatto
grande
cane
casa
capo
gallo

Kehlkopf



- Welche Unterschiede fallen dir zwischen den Lauten **b** und **p**, **d** und **t** sowie **g** und **k** auf?
- Wie ist das auf Deutsch oder in anderen Sprachen, die du sprichst?

.....

.....

.....



- c. **Prova!** Jetzt kannst du bereits viel auf Italienisch lesen und aussprechen! Übe mit diesen Zungenbrechern:

Tre tigri contro tre tigri, tre tigri contro tre tigri.

Drei Tiger gegen drei Tiger, drei Tiger gegen drei Tiger.



Scopo la casa, la scopa si sciupa; ma, se non scopo sciupando la scopa, la mia casetta con cosa la scopo?

Wenn ich das Haus fege, nützt sich der Besen ab; aber wenn ich nicht fege und den Besen abnütze, womit soll ich dann mein Häuschen fegen?

Pesciolino scioccherello, volle uscire dal ruscello.

Dentro al mare scivolò. Pesce grosso lo mangiò.

Albernes Fischlein, wollte aus dem Bach entkommen.

Flutschte ins Meer. Wurde vom großen Fisch gefressen.



- d. **Ascolta!** Hör dir die Zungenbrecher nun an und kontrolliere, ob du sie alle richtig ausgesprochen hast! Was ist schwierig? Was ist leicht?



.....

.....



- e. **Rifletti!** Mach dir zu den folgenden Fragen Gedanken:



- Welche Funktion haben Zungenbrecher?
- Kennst du Zungenbrecher in anderen Sprachen? Teile sie mit deinen Mitschüler:innen!

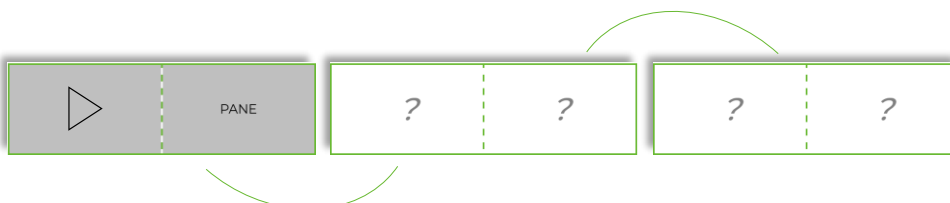
.....

.....



- f. **Gioca!** Bildet Gruppen. Jede Gruppe bekommt ein Set mit Domino-Karten.

- Verteilt die Karten gleichmäßig, sodass jede:r Spieler:in gleich viele Dominokarten hat.
- Legt die erste Karte in die Mitte auf den Tisch.
- Wer die nächste passende Karte hat (Endsilbe = Anfangssilbe), legt sie an, liest das Wort laut vor und kennzeichnet dabei die Silben (z.B. „pa-ne“). Gewonnen hat, wer als Erste:r alle Karten los wird.
- Bonus: Wer zusätzlich einen Tipp für die „perfekte“ Aussprache hat, darf eine seiner Karten an einen anderen Mitspieler/eine andere Mitspielerin weitergeben!



3 Nomi e cognomi italiani Italienische Vor- und Nachnamen



- a. **Compara!** Hier siehst du eine Liste mit Nachnamen sowie weiblichen und männlichen Vornamen. Kannst du sie unterscheiden? Trage sie in die richtige Spalte ein. Hör dir anschließend die Audiodatei an und kontrolliere. Fallen dir Regelmäßigkeiten oder Besonderheiten auf?

Giuseppina • Casotto • Nicola • Chiara • Fiocchi • Gerini • Sofia • Giuseppe • Tieghi • Rossi • Paolo • Simonetto • Martina • Buratto • Casanova • Luigi • Alice • Moriggi • Francesco • Elena • Larcati • Roberto • Alessia • Pisani • Michele • Andrea • Simone • Carlo • Giorgia • Salogni • Federico • Aurora • Giovanni • Lucia • Isabella • Giorgio • Angelica • Alessandro

nomi femminili	nomi maschili	cognomi

- Was fällt dir auf? Welche Unterschiede gibt es zwischen Vor- und Nachnamen?
- Woran könnte man im Italienischen erkennen, ob ein Name männlich oder weiblich ist?



- b. **Fai una ricerca!** Auf der Karte sind die häufigsten Nachnamen pro Land in Europa abgebildet. Betrachte die Karte, recherchiere im Internet und beantworte die Fragen.



Bildquelle: „Die häufigsten Nachnamen in Europa“ von Jakub Marín, CC BY-NC-ND 4.0, <https://katapult-magazin.de/de/karten/artikel/die-haeufigsten-nachnamen-in-europa/die-haeufigsten-nachnamen-in-europa-01.png> [14.07.2025].

- Welche Bedeutung haben die Nachnamen *Smith* (Vereinigtes Königreich), *Melnyk* (Ukraine), *Schmit* (Luxemburg), *Popa* (Rumänien) und *Papadopoulos* (Griechenland)? Worauf basieren diese Nachnamen?
.....
- Welche Bedeutung haben die Nachnamen *Hansen* (Norwegen), *Andersson* (Schweden), *Ivanov* (Bulgarien und Belarus/Weißrussland), *Jovanović* (Serbien) und *Peeters* (Belgien)?
.....
- Wie werden die Nachnamen in Norwegen und Schweden häufig gebildet?
.....
- Welche Bedeutung hat dein Nachname? Gibt es ihn auch in anderen Ländern?
.....

Il nome generico

Ein **Platzhaltername** (*un nome generico*) einer fiktiven Person steht für eine beliebige Person in einem bestimmten Kontext. Er wird häufig in Mustern verwendet, z. B. in personalisierten Dokumenten.

Wie heißen **Max** und **Erika Mustermann** in anderen Sprachen bzw. Ländern? Ordne zu.

Juan & María Pérez • Mario & Maria Rossi • John & Jane Doe/Smith •
Jean & Marie Dupont

italiano

English

français

español



- c. Fai una ricerca!** Wie lauten die am häufigsten vorkommenden Nachnamen in Italien? Recherchiere im Internet und notiere sie. Kannst du sie auch aussprechen? Die Ausspracheregeln, die du gelernt hast, ermöglichen dir, (fast) alle italienischen Wörter richtig auszusprechen – auch Familien- bzw. Nachnamen: Mach die Probe aufs Exempel!

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Bildquelle: „Italien Karte“ von OpenClipart-Vectors, [CC0 1.0](https://pixabay.com/de/vectors/italien-karte-land-geographie-153961/), <https://pixabay.com/de/vectors/italien-karte-land-geographie-153961/>, [14.07.2025].



Flash trasversale con focus sulle competenze digitali

Wenn du eine neue Sprache lernst, ist es ganz normal, dass dir manche Wörter anfangs schwer über die Lippen gehen. **Digitale Tools** können dir helfen, die richtige **Aussprache** zu üben!

Mit Online-Wörterbüchern, Übungsplattformen oder Sprach-Apps kannst du dir Wörter in verschiedenen Sprachen anhören – für gewöhnlich sind sie sogar von Muttersprachler:innen gesprochen. So hörst du, wie ein Wort klingt und kannst die Aussprache durch Nachsprechen üben. Auch digitale Sprachassistenzen oder Künstliche Intelligenz können dir beim Training helfen. **Hör dabei genau hin, sprich nach und wiederhole!**

Achte bei der Nutzung solcher Tools immer darauf, dass du nur **vertrauenswürdige** Seiten und Apps verwendest.



- d. **Fai una ricerca e compara!** Welche Vornamen gibt es auch in anderen Sprachen, die du kennst? Fülle die Tabelle aus.

italiano	English	Deutsch	_____
Giorgio	George	Georg	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

In Italien behalten Frauen nach der Eheschließung schon seit jeher ihren Namen. Doppelnamen sind daher nicht üblich. Manchmal wird der Name des Ehemannes mit der Präposition *in* dazugeschrieben. Kinder heißen wie der Vater.

- Kennst du Länder, in denen die Situation ähnlich ist?
- Wie ist das in deinem Land?
- Welchen Nachnamen kann Sara Buratto in Italien führen, wenn sie ihren Freund Federico Tieghi heiratet? Welchen Nachnamen werden die Kinder des Paares tragen?

.....

.....



- e. **Scopri!** In welchen Sprachen findet man eine **Hélène** oder einen **Miguel**? Wie würden diese Personen in anderen romanischen Sprachen heißen? Mach die digitale Übung und finde es heraus.



					
	FI.1	Ich kann italienische Laute (Phoneme und Silben) erkennen und unterscheiden. 1b, 1d, 2f			
	TI.1	Ich kann italienische Wörter richtig aussprechen. 2a, 2b, 2c, 2d			
		Ich kann italienische Zungenbrecher laut vorlesen. 2c			
	M1.3	Ich kenne typisch italienische Vor- und Nachnamen. 3a, 3c			
	M1.3	Ich weiß, wie Frauen in Italien die Namensänderung nach der Eheschließung handhaben. 3d			
	TI.1 & TI.2	Ich kann u.a. mithilfe von Online-Tools meine Erfahrungen, Ideen, Eindrücke und mein Wissen über Italien strukturiert erweitern. 1c, 3c			
		Ich kann Zungenbrecher einsetzen, um meine Artikulation zu schärfen. 2c, 2d, 2e			
		Ich kann online relevante Informationen über bekannte italienische Persönlichkeiten recherchieren. 1c			
	M1.3	Ich bin mir meiner eigenen Mehrsprachigkeit bewusst. 3b, 3d, 3e			
		Ich kann Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen erkennen und erschließen, woher diese kommen. 3b, 3d, 3e			

Alla scoperta dei nomi italiani

Lösungen

1b
&
1c.

Giorgio Armani	Modedesigner und Unternehmer, gilt als einer der größten Modemacher des 20. Jahrhunderts, alleiniger Eigentümer des von ihm gegründeten internationalen Modeunternehmens Giorgio Armani SpA
Roberto Benigni	Regisseur, Schauspieler, Oscar Preisträger 1997 für <i>La vita è bella</i>
Federica Brignone	Skirennläuferin, Weltmeisterin Kombination (2023), mehrfache Olympia-Medaillengewinnerin
Raffaella Carrà	Schauspielerin, Sängerin und Fernsehmoderatorin
Paola Cortellesi	Schauspielerin, Moderatorin, Filmregisseurin und Drehbuchautorin
Leonardo da Vinci	Maler, Bildhauer, Architekt, Anatom, Mechaniker, Ingenieur und Naturphilosoph; gilt als einer der berühmtesten Universalgelehrten aller Zeiten.
Gianluigi Donnarumma	Fußballtorwart; spielt seit 2016 für die A-Nationalmannschaft, mit der er 2021 Europameister geworden ist
Federico Fellini	Filmregisseur und Drehbuchautor, mehrfacher Oscar-Preisträger in der Kategorie Bester fremdsprachiger Film, Ehrenoscar für sein Lebenswerk
Sofia Goggia	Skirennläuferin, Olympiasiegerin Abfahrt (2018), mehrfache Abfahrtsweltcupsiegerin
Gianna Nannini	Songschreiberin und Rocksängerin
Francesco Totti	ehemaliger Fußballspieler von AS Roma, Spieler mit den meisten Einsätzen (783) und Toren (307) in der Geschichte des Vereins, Weltmeister mit der italienischen Nationalmannschaft (2006)
Ultimo (Niccolò Moriconi)	Popsänger und Rapper, Durchbruch durch Sieg in der Newcomer-Kategorie des Sanremo-Festivals (2018)
Donatella Versace	Modeschöpferin, Schwester des ermordeten Gianni Versace, seit 1997 Chef-Designerin bei Versace

1d.

				suoni simili	nomi di italiani (famosi)
c	+ a/o/u/Konsonant	[k]	Niccolò / Chiara / amico / casa / chiesa	Kuchen, account	Federica
	+ e/i	[tʃ]	Francesco / Beatrice / cena / città / ciao	cheese, Cappuccino	da Vinci, Versace
g	+ a/o/u/Konsonant	[g]	Gabriele / Ugo / Tieghi / gatto / spaghetti	Gabel, government	Goggia
	+ e/i	[dʒ]	Gianluigi / Gianna / gelato / mangiare / giorno	Gin, joke, joy	Giorgio, Goggia, Gianni
sc	+ a/o/u/Konsonant	[sk]	Tosca / Francesco / ascoltare / sciarpa / schermo	Skala, score	Francesco
	+ e/i	[ʃ]	Priscilla / ascensore / sciarpa / sciare	Schnee, show	Scipione
gl		[ʎ]	famiglia / foglio	Ljubljana	Aglieri, Guglielmo
gn		[ɲ]	Benigni / Brignone / gnocchi / lasagne	Cognac, España	Bagnini, Magnani
qu		[ku]	Quasimodo / quattro / qualità	quarter, qualification	
h		-	hotel / hawaiano / ho	mehr, Ehre	
r		[r]	Raffaella / Federica / Roma / orario	Radio	Armani, Roberto

DIE AUSSPRACHE

Das Italienische ist reich an Vokalen. Aufeinanderfolgende Vokale werden getrennt ausgesprochen, z. B. *Peschiera*, *Piemonte* (i-e); *Calabria*, *Sicilia* (i-a); *Zoagli* (o-a); *Europa* (e-u), ...

Es gibt viele Doppelkonsonanten. Sie sind deutlich zu hören und können die Wortbedeutung ändern, wie in *rosa* – *rossa*. Doppelkonsonanten werden lang, der vorausgehende Vokal kurz gesprochen, z. B. *Scilla* – *Sicilia*, *Fortezza* – *Venezia*.

Die Aussprache entspricht grundsätzlich der Schreibung. Einige Buchstaben haben dabei eine besondere Funktion: Sie verändern oder erhalten die Aussprache des vorangehenden Lautes.

- Das **h** in **-gh-**, **-ch-**, **-sch-** ist stimmlos und bewirkt die Aussprache [g] bzw. [k] bzw. [sk], z. B. *Alghero*, *Marche*, *Peschiera*.
- Es wird daher oft vor **e** und **i** eingefügt. Das kommt besonders oft bei der Pluralbildung vor, z. B. *amica* – *amiche*.
- Auch anlautendes **h-** wird – wie im Französischen und im Spanischen – nicht gesprochen, nur geschrieben, z. B. *hotel*, *ho*.
- Das **i** wird vor **a, u, o** eingefügt, damit **g, c, sc** als [dʒ], [tʃ], [ʃ] ausgesprochen werden, z. B. *Giorgio*, *Luciana*, *Mascia*.
- Steht **e** oder **i** nach **c, g** oder **sc**, so werden diese als [tʃ], [dʒ] bzw. [ʃ] ausgesprochen, z. B. *cena*, *gita*, *sciare*.

Hier ein **Überblick** – beobachte vor allem die Beschreibung der Laute **r, qu, c + e/i, sc + e/i, g + e/i, gl, gn, h, v!**

b		[b]	stimmhaft, wie <i>b</i> in <i>beben</i>
c	+ a/o/u/Konsonant	[k]	stimmlos, wie <i>k</i> in <i>kochen</i>
	+ e/i	[tʃ]	stimmlos, wie <i>tsch</i> in <i>Deutsch</i>
d		[d]	stimmhaft, wie <i>d</i> in <i>Deutsch</i>
g	+ a/o/u/Konsonant	[g]	stimmhaft, wie <i>g</i> in <i>Garten</i>
	+ e/i	[dʒ]	stimmhaft, wie in <i>Gin</i>
gl		[ʎ]	im Wortinneren, etwa wie in <i>Million</i>
		[gl]	am Wortanfang, wie in <i>Gloria</i>
gn		[ɲ]	etwa wie in <i>Kognak</i>
h		-	stumm
l		[l]	wie <i>l</i> in <i>lila</i>
m		[m]	nasal, wie <i>m</i> in <i>Mama</i>
n		[n]	nasal, wie <i>n</i> in <i>nanu</i>
p		[p]	stimmlos, wie <i>p</i> in <i>Papier</i>
q		[ku]	wie in <i>quasi</i>
r		[r]	gerolltes <i>r</i>
s	am Silbenanfang/ mit Konsonant	[s]	stimmlos, wie in <i>Straße</i>
	zwischen Vokalen	[z]	stimmhaft, wie in <i>Rose</i>
sc	+ a/o/u	[sk]	stimmlos, wie <i>sk</i> in <i>Skonto</i>
	+ e/i	[ʃ]	stimmlos, wie <i>sch</i> in <i>schön</i>
t		[t]	stimmlos, wie <i>t</i> in <i>total</i>
v		[v]	wie <i>w</i> in <i>Wolke</i>
z		[ts]/[dz]	stimmlos oder stimmhaft, je nach Position im Wort

- Welche Laute sind dir vertraut und welche klingen fremd?
Die Laute **c + e/i, g + e/i, sc + e/i, gl, gn, qu, h** und **r** unterscheiden sich von ihren deutschen Entsprechungen.
- Wo weicht die Aussprache von der Schreibung ab?
c + e/i, g + e/i, sc + e/i, gl, gn, h
- Welche Funktion hat das **h** in **-ch-**, **-gh-** und **-sch-**?
Es ist **stimmlos**, vor **e** und **i** bewirkt es die Aussprache [k] bzw. [g] bzw. [sk] statt [tʃ], [dʒ], [ʃ].



2b.

- Welche Unterschiede fallen dir zwischen den Lauten **b** und **p**, **d** und **t** sowie **g** und **k** auf?
Der Unterschied zwischen **b/p**, **d/t** und **g/k** liegt in der **Stimmhaftigkeit**:
 - **b, d, g** sind **stimmhaft**: Die Stimmbänder schwingen bei der Aussprache mit.
 - **p, t, k** sind **stimmlos**: Die Stimmbänder bleiben ruhig, nur Luft wird ausgestoßen.
 Man spürt den Unterschied, wenn man die Hand an den Kehlkopf legt: Bei **b, d, g** fühlt man ein Vibrieren, bei **p, t, k** nicht.

2e.

- Welche Funktionen haben Zungenbrecher?
Ein Zungenbrecher ist eine bestimmte Wortfolge, deren wiederholtes und schnelles Aufsagen selbst *Natives* schwerfällt. Meistens sind es ähnliche aufeinanderfolgende Wörter, die teilweise gleiche, teilweise unterschiedliche Laut-, Silben-, oder Wortfolgen haben.
Zungenbrecher werden zum einen zur Belustigung aufgesagt, dienen zum anderen aber auch professionellen Sprecher:innen, wie Fernseh- oder Radiomoderator:innen, als Artikulationsübung oder zum Aufwärmen des Sprechapparates.

2f.

	PA-NE	NE-VE	VE-LA
LA-VO-RO	RO-SA	SA-LU-TE	TE-SO-RO
RO-VI-NA	NA-TA-LE	LE-ZIO-NE	NE-RO
RO-MA	MA-NO	NO-ME	ME-SE
SE-CON-DO	DO-MA-NI	NI-DO	DO-PO
PO-CO	CO-SA	SA-NO	NO-VE
VE-LO-CE	CE-NA	NA-SO	SO-LO
LO-DA-RE	RE-LA-TI-VO	VO-CE	CE-RA
RA-GIO-NE	NE-GO-ZIA-RE	RE-GI-NA	

3a.

nomi femminili	nomi maschili	cognomi
Giuseppina, Chiara, Sofia, Martina, Alice, Elena, Alessia, Giorgia, Aurora, Lucia, Isabella, Angelica,	Giuseppe, Paolo, Luigi, Francesco, Roberto, Michele, Simone, Carlo, Federico, Giovanni, Giorgio, Alessandro, Nicola, Andrea, Michele	Casotto, Fiocchi, Gerini, Tieghi, Rossi, Simonetto, Buratto, Casanova, Moriggi, Larcati, Pisani, Salogni

- Was fällt dir auf?
Viele Namen klingen ähnlich wie im Deutschen oder in anderen Sprachen.
- Woran könnte man erkennen, ob ein Name männlich oder weiblich ist?
Die meisten männlichen Namen enden im Italienischen auf **-o**, die meisten weiblichen auf **-a**. Endet ein Name auf **-e**, kann er entweder männlich oder weiblich sein.

- 3b.
- Welche Bedeutung haben die Nachnamen Smith (Vereinigtes Königreich), Melnyk (Ukraine), Schmit (Luxemburg), Popa (Rumänien) und Papadopoulos (Griechenland)? Worauf basieren diese Nachnamen?
Smith (Vereinigtes Königreich); Bedeutung: Schmied
Herkunft: Der Name stammt vom altenglischen „smitan“ = „schlagen“ und bezeichnet einen Schmied, also jemanden, der mit Metall arbeitet. Berufsbezogener Nachname
Schmit (Luxemburg); Bedeutung: Schmied
Herkunft: Dies ist die luxemburgische Form des deutschen Nachnamens „Schmidt“ – ebenfalls ein Berufsname für einen Schmied. Berufsbezogener Nachname
Melnyk (Ukraine); Bedeutung: Müller
Herkunft: Vom ukrainischen Wort „мельник“ (mel'nyk) = „Müller“, also jemand, der Getreide zu Mehl verarbeitet. Berufsbezogener Nachname
Popa (Rumänien); Bedeutung: Priester
Herkunft: Vom rumänischen Wort „popă“ = „Priester“, abgeleitet vom lateinischen „papa“ (Vater). Berufsbezogener Nachname
Papadopoulos (Griechenland); Bedeutung: Sohn eines Priesters
Herkunft: Zusammensetzung aus „papas“ = „Priester“ und der Endung „-opoulos“ = „Sohn von“. Patronymischer Nachname (Name vom Vater abgeleitet)
Fazit: Alle diese Nachnamen haben ihre Wurzeln in **beruflichen Tätigkeiten** oder **familiären Abstammungen** – ein typisches Muster bei der Entstehung vieler europäischer Familiennamen.
 - Welche Bedeutung haben die Nachnamen Hansen (Norwegen), Andersson (Schweden), Ivanov (Bulgarien und Belarus/Weißrussland), Jovanović (Serbien) und Peeters (Belgien)?
Diese Nachnamen aus verschiedenen europäischen Ländern haben alle **patronymische Ursprünge** – das heißt, sie leiten sich vom Vornamen eines (meist männlichen) Vorfahren ab. Die Bedeutungen im Detail:
Hansen (Norwegen); Bedeutung: Sohn von Hans
Herkunft: „Hans“ ist eine Kurzform von Johannes. Die Endung „-sen“ bedeutet „Sohn von“. *Patronymischer Nachname*
Andersson (Schweden); Bedeutung: Sohn von Anders
Herkunft: Der Name besteht aus dem Vornamen „Anders“ und der typischen schwedischen Endung „-son“ = „Sohn“. *Patronymischer Nachname*
Ivanov (Bulgarien, Belarus); Bedeutung: Sohn von Ivan
Herkunft: „Ivan“ ist die slawische Form von Johannes. Die Endung „-ov“ zeigt Besitz oder Abstammung an („von Ivan“). *Patronymischer Nachname*
Jovanović (Serbien); Bedeutung: Sohn von Jovan
Herkunft: „Jovan“ ist die serbische Form von Johannes. Die Endung „-ić“ ist typisch für viele südslawische Sprachen und bedeutet „kleiner“ oder „Sohn von“. *Patronymischer Nachname*
Peeters (Belgien – flämisch); Bedeutung: Sohn von Peter
Herkunft: Abgeleitet vom Vornamen „Peter“ mit der niederländisch-flämischen patronymischen Endung „-s“ = „Sohn von“. *Patronymischer Nachname*
Fazit: Alle fünf Nachnamen stammen von einem männlichen Vornamen ab und drücken aus, **wessen Sohn** jemand ursprünglich war. Solche **patronymischen Nachnamen** sind in vielen europäischen Sprachen verbreitet – in Skandinavien ebenso wie im slawischen oder niederländischen Sprachraum.
 - Wie werden die Nachnamen in Norwegen und Schweden häufig gebildet?
In Norwegen und Schweden werden Nachnamen häufig **patronymisch** gebildet. Das bedeutet, sie leiten sich vom Vornamen des Vaters ab.
In **Norwegen** enden viele dieser Nachnamen auf **-sen**, was „Sohn von“ bedeutet. Zum Beispiel bedeutet *Hansen* „Sohn von Hans“.
In **Schweden** ist die typische Endung **-son**. Ein Name wie *Andersson* bedeutet „Sohn von Anders“. Diese Form der Namensbildung war früher sehr verbreitet und ist auch heute noch in vielen Familiennamen sichtbar.

3c. Häufigsten Nachnamen in Italien: Rossi, Ferrari, Russo, Bianchi, Romano, Gallo, Costa, Fontana, Conti, Esposito, ...

Quelle: https://www.mappadeicognomi.it/classifica_cognomi_piu_diffusi.php [07.07.2025]

3d.

italiano	English	Deutsch	
Giorgio	George	Georg	
Luigi	Louis	Ludwig/Alois	
Michele	Michael	Michael	
		Josefa/ Josephine/ Josefine/ Josefina	
Giuseppina	Josephine		
Chiara	Clara	Klara/Chiara	
Lucia	Lucy	Lucia/Luzia	

- Welchen Nachnamen kann Sara Buratto in Italien führen, wenn sie ihren Freund Federico Tieghi heiratet? Welchen Nachnamen werden die Kinder des Paares tragen?
Sara Buratto würde nach einer Hochzeit mit Federico Tieghi ihren Nachnamen behalten oder Sara Buratto in Tieghi heißen. Ihre Kinder hätten den Nachnamen Tieghi.

Quellen der Grammatikinformationen:

adaptiert nach Rückl, M., Moriggi, R., Rigamonti, E., Holzinger, G., Seeleitner, I., Castillo de Kastenhuber, C., de Lara Fernández, C. (2012). *Scopriamo l'italiano. Italienisch interlingual. Lehr- und Arbeitsbuch mit Übungs-CD-Rom*. Hölder-Pichler-Tempsky, S. 201ff.